

1. Record Nr.	UNICAMPANIAVAN0258889
Titolo	(R)costituenti / diretta da Antonio Cantaro
Lingua di pubblicazione	Non definito
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Collezione
2. Record Nr.	UNINA9910476901603321
Titolo	Wie können wir den Schaden maximieren? : Gestaltung trotz Komplexität. Beiträge zu einem Public Interest Design / Christoph Rodatz, Pierre Smolarski
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839457849 383945784X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (234 p.)
Collana	Public Interest Design
Disciplina	745.4
Soggetti	Design Critique Kritik Politics Gesellschaft Society Politik Aesthetics Ästhetik Shaping Gestaltung Perception Wahrnehmung Liberty Freiheit Media Medien Diy DIY Consumer Critique

Konsumkritik
Stadtplanung
Urban Planning
Participation
Partizipation
Demokratie
Democracy

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Frontmatter -- INHALT -- Schaden maximieren? Wem nützt diese Frage? -- Die Avantgarde des Bösen -- Kommunikationsdesign, Ethik und Aufklärung -- Social Design unter Verdacht -- Schädliches Design -- Kann Design gesellschaftskritisch sein? -- Kriterien für gutes Design, die den Schaden maximieren -- Wie wollen wir eigentlich leben? -- Was nicht passt, wird passend gemacht: Design und Unterdrückung -- Die Inszenierung demokratischer Erlebnisse -- Vereindeutigen vs. Übersetzen -- Design oder nicht Design? -- Design und die Herstellung des Obsoleten</p>
Sommario/riassunto	<p>Die Rufe nach positiver Veränderung, nach gesellschaftlicher Transformation und bisweilen gar nach Weltrettung sind laut. Doch das Potential eines weltentwerfenden Designs wird mitunter maßlos überschätzt. Vor allem fehlt es bei aller Aufbruchstimmung an einem Korrektiv, einem Bezugspunkt, der auch die Kosten in Rechnung stellt. Unsere Antwort auf die Frage, wie sich das Wahre, Schöne und Gute zum Durchbruch bringen lässt, ist eine Frage: Wie können wir den Schaden maximieren? Sie ist nichts anderes als das notwendige Korrektiv der Frage »Wie können wir den Nutzen vergrößern?« Erst Grenzen ermöglichen Freiheit. Die Beiträge des Bandes zeigen: Wenn auf beide Fragen die gleichen Antworten kommen, kann die Lust am Gestalten losgehen.</p> <p>Besprochen in: https://www.arcguide.de, 20.04.2021 https://conventions.hypotheses.org, 26.05.2021 <i>Grafikmagazin</i>, 4 (2022)</p>